

Aufbaustudium „Meisterklasse“

Der sichere Umgang mit gestalterischen Methoden und Techniken ist zweifellos eine wichtige handwerkliche Grundlage zur künstlerischen Umsetzung von Ideen.

Künstlerisches Arbeiten – insbesondere, wenn es sich auf einem anspruchsvollen Niveau entfalten will – erfordert Fähigkeiten, die weit über das Handwerkliche hinausgehen:

- Fähigkeit, Konzepte zu entwickeln, die das eigene Arbeiten leiten und führen: Einen Stil finden.
- Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstkritik: Analyse und kritische Beurteilung eigener Arbeiten.
- Fähigkeit, Problemlösungen selbstständig zu entwickeln und zu beurteilen: Lösungen für die Bildprobleme finden.
- Fähigkeit, das Subjektive distanziert und im Allgemeinen auszudrücken: Von der subjektiven Emotion zum allgemeingültigen Bild.
- Fähigkeit, die/das eigene(n) Arbeiten im Kontext kunsthistorischer und gesellschaftlicher Prozesse zu verorten: Wo stehe ich? Wo ordne ich mich ein? Wovon distanzieren ich mich? Wohin möchte ich?
- Fähigkeit, das eigene Arbeiten als Prozess zu leben: Statt Beharrung auf Erworbenem – Weiterentwicklung des eigenen Stils.



Diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern und damit die Teilnehmer*innen zu künstlerischem Arbeiten zu befähigen, ist das Ziel des einjährigen Postscript-Studiums an der Akademie Faber-Castell.

In der **Anfangsphase (A)** lernen die Teilnehmer*innen, wodurch sich künstlerische Konzepte auszeichnen, wie sie entwickelt und wie sie schließlich in Arbeitsstrategien umgesetzt werden.

In der **Vorbereitungsphase (B)** wählen die Teilnehmer*innen einen Arbeitsschwerpunkt bzw. ein „Thema“ (z.B. „Abbild – Sinnbild“, „Räume“) aus und entwickeln gemeinsam mit den Dozent*innen ein Konzept zur künstlerischen Umsetzung dieses Themas.

In der **Ausführungsphase (C)** steht die praktische Umsetzung des Konzeptes im Vordergrund. Hierbei erfahren die Teilnehmer*innen Hilfestellung und Beratung durch die Dozent*innen: In Einzel- und Gruppengesprächen wird die Qualität, Originalität, Professionalität und Aktualität der Arbeitsergebnisse überprüft und entwickelt.

Parallel hierzu lernen die Teilnehmer*innen die Prinzipien und Kriterien einer professionellen Präsentation der Arbeitsergebnisse kennen. In Kooperation mit den Dozent*innen integrieren sie das Erlernte in die eigenen Arbeiten.

In der **Präsentations- und Evaluierungsphase (D)** präsentieren die Teilnehmer*innen in einem öffentlichen Rahmen (Ausstellung) ihre Arbeiten und vertreten ihr(e) Konzept(e) in einer nicht öffentlichen Diskussion mit einer Dozent*in der Akademie.

Im Rahmen der Ausstellung wird ein Katalog erstellt.

Die Zugangsvoraussetzung für das Aufbaustudium ist die Qualifikation durch Arbeitsnachweise (Mappe). Die besondere Qualität dieses Aufbaustudiums wird neben den hohen Auswahlkriterien auch durch die kleinen Gruppengrößen (min. 7, max. 12 Personen) unterstrichen.

Ablauf:

(A) Einführung in das künstl. Arbeiten (Wahrnehmung - Reflexion - Konzept)	3 Tage
(B) Methoden u. Techniken Kreativitätsförderung u. Ideenfindung	5 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes I unter Berücksichtigung historischer und aktueller Strömungen	4 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes II unter dem Aspekt seiner Weiterentwicklung	4 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes III unter dem Aspekt seiner Weiterentwicklung	2 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes IV Praktische Kritik und Weiterentwicklung des Konzeptes	3 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes V Praktische Kritik und Weiterentwicklung des Konzeptes	3 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes VI Abschluss der praktischen Arbeit	3 Tage
(C) Entwicklung u. Umsetzung des eigenen Konzeptes VII Methoden und Techniken der Präsentation	3 Tage
(D) Ausstellung, Aufbau und Vernissage	7 Tage
(D) Evaluierung & Künstlermarketing Perspektiven und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten	2 Tage

Summe

gesamt 38 Tage

Kosten:

Das Aufbaustudium kostet 3840 €.

Ab Studienbeginn werden monatlich 24 Raten à 160,- € abgebucht.

Bewerbung:

Voraussetzung für die Bewerbung ist eine qualifizierte künstlerische Ausbildung.

Die Qualifizierung für das Aufbaustudium erfolgt durch Arbeitsnachweise (Mappe). Die Mappe soll aus max. 20 Arbeiten bestehen (möglichst Originale). Maximales Format der Mappe 70 x 100 cm.

Für Arbeiten, die sich in der Mappe nicht präsentieren lassen, können großformatige Fotos oder Drucke verwendet werden. Student*innen des Studiengangs Bildende Kunst können sich während der Abschlussklausur für das Aufbaustudium qualifizieren.

Versand der Unterlagen / Anmeldebogen für das Aufbaustudium senden Sie bitte an folgende Postadresse: Akademie Faber-Castell gGmbH, Nürnberger Straße 2, 90546 Stein